

# freenet **GROUP**



freenet 

freeXmedia

**TL TALKLINE**

 Karmobil.de

**4PLAYERS.DE**

**NEXTID**

---

---

## Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010

---

freenet AG • Hollerstraße 126 • 24782 Büdelsdorf



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. An unsere Aktionäre</b> .....	5
1.1 Kennzahlen .....	7
1.2 Brief an die Aktionäre .....	9
1.3 Die freenet Aktie .....	11
<b>2. Konzern-Zwischenlagebericht</b> .....	13
2.1 Geschäftsverlauf und operative Entwicklung im Konzern. ....	15
2.2 Risikobericht .....	19
2.3 Chancen- und Prognosebericht .....	19
2.4 Nachtragsbericht .....	19
2.5 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen .....	20
<b>3. Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b> .....	23
3.1 Übersicht .....	25
3.2 Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamterfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2010 .....	26
3.3 Konzernbilanz zum 30. September 2010 .....	28
3.4 Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. September 2010 .....	30
3.5 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2010 .....	31
3.6 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben gemäß IAS 34 .....	32
<b>4. Weitere Informationen</b> .....	41
4.1 Finanzkalender .....	43
4.2 Impressum, Kontakt, Publikationen .....	44





---

## 1. An unsere Aktionäre

*Von links nach rechts:*

*Stephan Esch, IT-Vorstand (CTO)*

*Christoph Vilanek, Vorstandsvorsitzender (CEO)*

*Joachim Preisig, Vorstand Finanzen & Controlling (CFO)*

---

---

## 1. An unsere Aktionäre

## 1.1 Kennzahlen

### Übersicht Konzern

Operative Entwicklung in Mio. €	Q1 – Q3/2010	Q1 – Q3/2009 angepasst <sup>1</sup>	Q3/2010	Q2/2010	Q3/2009 angepasst <sup>1</sup>
Umsatz mit Dritten	2.491,2	2.709,5	846,9	838,2	929,8
Rohertrag	538,5	565,8	177,1	195,5	191,7
EBITDA	244,3	226,6	85,2	88,2	80,8
EBITDA recurring	268,9	272,2	95,7	95,0	98,8
EBIT	101,5	75,3	39,0	39,3	32,3
EBT	68,6	8,1	30,0	28,7	14,5
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	72,5	4,7	28,6	28,9	-11,3
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,4	7,4	0,0	-5,3	13,4
Konzernergebnis	73,0	12,0	28,6	23,6	2,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,57	0,09	0,22	0,19	0,02
<b>Bilanz</b>	<b>Q1 – Q3/2010</b>	<b>Q1 – Q3/2009</b>	<b>Q3/2010</b>	<b>Q2/2010</b>	<b>Q3/2009</b>
Bilanzsumme in Mio. €	2.455,8	2.982,1	2.455,8	2.539,6	2.982,1
Eigenkapital in Mio. €	1.095,1	802,8	1.095,1	1.092,2	802,8
Eigenkapitalquote in %	44,6	26,9	44,6	43,0	26,9
<b>Finanzen und Investitionen in Mio €</b>	<b>Q1 – Q3/2010</b>	<b>Q1 – Q3/2009</b> <b>angepasst<sup>1</sup></b>	<b>Q3/2010</b>	<b>Q2/2010</b>	<b>Q3/2009</b> <b>angepasst<sup>1</sup></b>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	165,6	257,4	61,5	12,6	92,0
Abschreibungen und Wertminderungen	142,7	151,3	46,2	48,9	48,5
Investitionen <sup>2</sup>	18,6	51,5	5,9	6,8	14,0
Nettofinanzvermögen <sup>2,3</sup>	-677,8	-1.138,4	-677,8	-696,1	-1.138,4
<b>Aktie</b>	<b>Q1 – Q3/2010</b>	<b>Q1 – Q3/2009</b>	<b>Q3/2010</b>	<b>Q2/2010</b>	<b>Q3/2009</b>
Schlusskurs XETRA (€)	8,63	9,33	8,63	8,36	9,33
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	128.061	128.061	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung (in Tsd. €)	1.105.039	1.194.809	1.105.039	1.070.590	1.194.809
<b>Mitarbeiter</b>	<b>Q1 – Q3/2010</b>	<b>Q1 – Q3/2009</b>	<b>Q3/2010</b>	<b>Q2/2010</b>	<b>Q3/2009</b>
Mitarbeiter zum Ende der Periode	4.049	6.311	4.049	4.152	6.311

<sup>1</sup> Es wurde eine retrospektive Anpassung dahingehend vorgenommen, dass der DSL-Vertriebsbereich in den aufgegebenen Geschäftsbereich „DSL-Geschäft“ einbezogen wurde.

<sup>2</sup> Diese Angaben beziehen sich auf den Gesamtkonzern (einschließlich aufgebener Geschäftsbereiche).

<sup>3</sup> Ab Q4/2009 hat sich freenet entschieden, die Kennzahl des Nettofinanzvermögens als Saldo der flüssigen Mittel sowie der Finanzschulden darzustellen. Die Pensionsrückstellungen werden nicht mehr mindernd einbezogen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

## Übersicht Segment Mobilfunk

Kundenentwicklung in Mio.	Q1 – Q3/2010	Q1 – Q3/2009	Q3/2010	Q2/2010	Q3/2009
Mobilfunkkunden	15,84	17,62	15,84	16,53	17,62
Davon Vertragskunden (ohne No-frills-Kunden)	6,37	7,12	6,37	6,60	7,12
Davon Prepaid-Kunden	7,56	9,16	7,56	8,08	9,16
Davon No-frills-Kunden <sup>1</sup>	1,91	1,34	1,91	1,85	1,34
Brutto-Neukunden	2,91	3,00	1,00	0,91	1,09
Netto-Veränderung	-1,73	-1,50	-0,69	-0,62	-0,33
Operative Entwicklung in Mio. €	Q1 – Q3/2010	Q1 – Q3/2009	Q3/2010	Q2/2010	Q3/2009
Umsatz	2.425,9	2.601,6	827,2	815,9	897,3
Rohhertrag	497,8	516,7	164,5	182,1	175,8
EBITDA	242,5	224,7	87,0	85,9	87,2
Non recurring items	-21,5	-40,0	-8,7	-6,2	-14,0
EBITDA-adjusted/recurring	264,0	264,8	95,8	92,1	101,2
EBIT	109,0	86,2	43,8	40,2	42,9
Non recurring items	-21,5	-40,0	-8,7	-6,2	-14,0
EBIT-adjusted/recurring	130,4	126,3	52,5	46,3	56,9
Monatlicher Umsatz pro Kunde (ARPU) in €	Q1 – Q3/2010	Q1 – Q3/2009	Q3/2010	Q2/2010	Q3/2009
Vertragskunde (ohne No-frills)	23,8	24,3	24,5	24,2	24,8
Prepaid-Kunde	3,1	3,0	3,4	3,1	3,2
No-frills-Kunde <sup>1</sup>	5,1	5,7	5,5	5,1	6,0

<sup>1</sup> Ab Q1/2010 inklusive No-frills-Prepaid.

## 1.2 Brief an die Aktionäre

*Liebe Aktionäre, Geschäftspartner, Kunden und Freunde der freenet AG,*

die freenet AG kann auf ein erfolgreiches drittes Quartal 2010 zurückblicken — und das in mehrfacher Hinsicht. Zum einen konnten wir mit der Fokussierung auf hochwertige Vertragskunden sowohl unsere Durchschnittserlöse pro Kunde (ARPU) wie auch die Ergebnisse stabilisieren beziehungsweise steigern. Dies ist wie angekündigt mit Verlusten bei der Gesamtkundenzahl verbunden, sichert jedoch im Interesse unserer Aktionäre die langfristige Profitabilität unseres Unternehmens. Zum anderen entwickelt sich der Anteil der Datenumsätze an den Gesamterlösen weiterhin positiv, ein Beleg für die nachhaltige Attraktivität des mobilen Internets.

Gleichwohl stehen wir als Telekommunikationsunternehmen vor unverändert anspruchsvollen Herausforderungen. Denn der enorme Wettbewerbsdruck, der unsere Branche nun schon seit geraumer Zeit kennzeichnet, hat sich in den zurückliegenden Monaten nochmals verstärkt. Dies betrifft zum einen den weitgehend gesättigten klassischen Mobilfunkmarkt mit weiteren Discount-Angeboten und Flatrates, in zunehmenden Maße aber auch den Bereich mobiler Datenverkehr/mobiles Internet.

Wettbewerber wie die United Internet AG oder die Drillisch AG adressierten dabei im vergangenen Quartal mit preisaggressiven Tarifen die hochwertige Zielgruppe der Intensivnutzer wie auch das untere Segment der Wenignutzer. Damit bleibt das Risiko eines anhaltenden Preisverfalls und weiteren Drucks auf die ARPUs bestehen, auch im attraktiven Wachstumssegment rund ums mobile Internet.

Den Herausforderungen dieser Wettbewerbssituation begegnen wir, Mitarbeiter und Management der freenet AG, indem wir die Ende 2008 beschlossene strategische Agenda konsequent umsetzen. Zu deren wesentlichen Elementen zählen

- der Ausbau unseres Tarif- und Produktangebots insbesondere beim mobilen Internet, aber auch in den Segmenten des klassischen Mobilfunks,
- die Fokussierung auf hochwertige, profitable Kundenverhältnisse bei Neu- und Bestandskunden,
- die kontinuierliche Verbesserung der unternehmensinternen Prozesse im Sinne einer „operational excellence“, und nicht zuletzt
- die abschließenden Integrationsschritte innerhalb des Konzerns nach den diversen Akquisitionen der vergangenen Jahre, mit dem Ziel der Vereinheitlichung der zwei noch bestehenden IT-Landschaften auf nur noch ein System.

Im Rahmen unserer Ausrichtung auf „operational excellence“ haben wir im abgelaufenen dritten Quartal unser zentrales Projekt „Retail+“ zur Steigerung von Absatzleistung und Kundenservice in unseren mobilcom-debitel Shops wie geplant auf eine größere Anzahl von Shops ausgedehnt; es enthält als wesentliche Bestandteile die Steigerung von Kundenfrequenz, Absatz und Cross-Selling, einen unter anderem um Reparaturservice, Handy-Versicherungen und Altgeräteankauf erweiterten Service, den Ausbau von Sortiment und Kooperationen sowie die Energievermarktung.

Gleichzeitig hat die freenet AG im Verlauf des dritten Quartals 2010 mit neuen Daten- und Sprachtarifen auf Flatrate-Basis ihr Tarifportfolio weiter ausgebaut und aufgewertet. Und zu Beginn des vierten Quartals 2010 startete mit den free Tarifen eine neue Tariffamilie, die dem Kunden vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenstellung eines maßgeschneiderten Mobilfunktarifs offeriert; als einzige Telekommunikationsgesellschaft in Deutschland bieten wir unter der Marke mobilcom-debitel dabei den flexiblen Wechsel zwischen D-Netz, O<sub>2</sub> und E-Plus und erfüllen damit ein zunehmendes Grundbedürfnis der heutigen Kunden. Der Launch unserer neuen free Tariffamilie wird mit einer eigens entwickelten Mottokampagne unter dem Namen „Deutschland wählt Freiheit“ mit massivem Werbedruck national beworben. So wurde unter anderem ab dem 1. Oktober 2010 eine nationale TV-Kampagne gestartet, im Printbereich wurden reichweitenstarke Titel wie die „BILD“ und „Bild am Sonntag“ gebucht, und parallel wurde eine nationale Außenwerbung-Kampagne für die Einführung der neuen Tarifwelt gebucht.

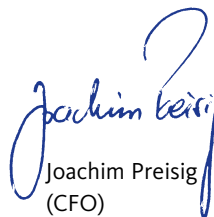
Darüber hinaus vermarkten wir das iPhone von Apple neben der laufenden Kooperation mit der Deutschen Telekom ab November 2010 auch in Kooperation mit den Netzbetreibern Vodafone und O<sub>2</sub>.

Wir werden unsere erfolgreiche Strategie auch in den kommenden Monaten und Quartalen weiter fortsetzen — mit der Expertise und dem Engagement, die seit vielen Jahren die Entwicklung der freenet AG prägen, und mit der Erfahrung eines bestens eingespielten Führungsteams. Zum 1. Oktober 2010 hat Joachim Preisig als bisheriger Vorstand Operations & Integration den Posten Vorstand Finanzen & Controlling von Axel Krieger übernommen. Herr Preisig bringt langjährige Erfahrungen als Geschäftsführer bei den Netzbetreibern T-Mobile Deutschland und O<sub>2</sub> sowie als Finanzvorstand bei der debitel AG ein.

Wir danken Axel Krieger als Mann der ersten Stunde für seine umsichtige Arbeit und seinen Einsatz — er hat mehr als 10 Jahre lang zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beigetragen. Wir wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.



Christoph Vilanek  
(CEO)



Joachim Preisig  
(CFO)

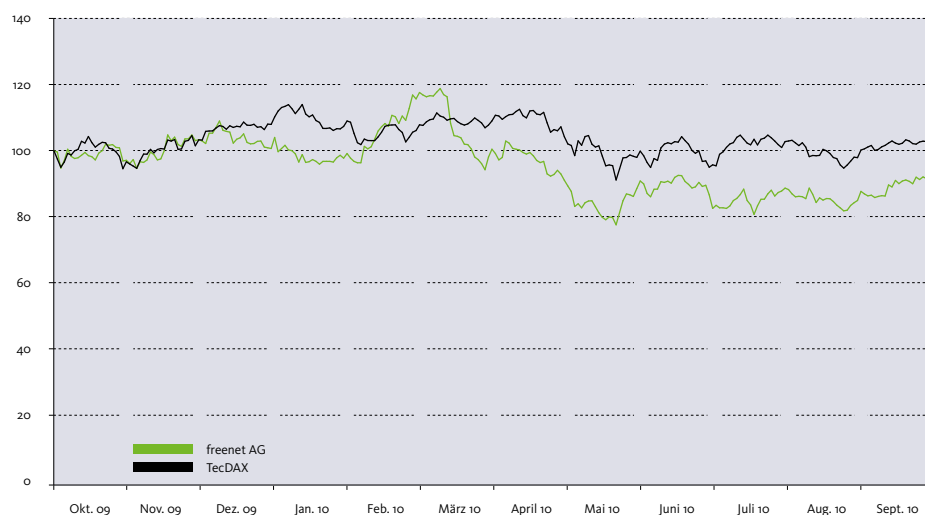


Stephan Esch  
(CTO)

## 1.3 Die freenet Aktie

### Performance-Entwicklung der freenet Aktie der vergangenen zwölf Monate

(indexiert; 100 = Xetra-Schlusskurs am 30. September 2009)



### Deutscher Aktienmarkt

Der deutsche Aktienmarkt konnte sich von den Kursrückgängen des zweiten Quartals erholen und verzeichnete im abgelaufenen dritten Quartal wieder einen positiven Trend: So gewann der deutsche Leitindex DAX im Berichtsquartal 4,4 Prozent und notierte am 30. September 2010 bei einem Zählerstand von 6.229 Punkten. Der MDAX verzeichnete im selben Zeitraum ein Kursplus von 9,5 Prozent. Der TecDAX — der Auswahlindex der Deutschen Börse für die 30 größten Technologiewerte Deutschlands, dem auch die freenet AG angehört — verbesserte sich im abgelaufenen Quartal um 6,4 Prozent.

### freenet Aktie

Im Laufe des dritten Quartals 2010 stieg der Kurs der freenet Aktie von 8,36 Euro (Stand: 30. Juni 2010) auf 8,63 Euro (Stand: 30. September 2010) und erreichte damit unter Einbeziehung der am 7. Juli 2010 gezahlten Dividende in Höhe von 0,20 Euro pro Aktie eine Performance von 5,6 Prozent im Berichtsquartal. Mit 7,54 Euro notierte die freenet Aktie am 20. Juli 2010 auf ihrem Quartals-Tiefststand; ihren Höchstwert im Quartal erreichte sie mit 8,63 Euro am 30. September 2010.

Insgesamt wurden im Quartalsverlauf 39,7 Millionen freenet Aktien auf Basis des XETRA-Systems gehandelt, gegenüber 46,6 Millionen im selben Zeitraum des Vorjahres. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug im abgelaufenen Quartal 602,2 Tausend Stück, gegenüber 921,0 Tausend Stück in Q2/2010 bzw. 706,7 Tausend Stück in Q3/2009.

## Dividende

Die Hauptversammlung der freenet AG hat am 6. Juli 2010 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 7. Juli 2010.

## Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der freenet AG beträgt 128.061.016 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) jeweils mit einem derzeitigen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Stückaktie.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum Stichtag 30. September 2010 gegenüber Quartalsbeginn unverändert wie folgt dar:



Weitere Informationen zur freenet Aktie finden Sie unter:  
<http://www.freenet.ag/investor-relations/aktie.html>



---

## 2. Konzern-Zwischenlagebericht

---

*Der Firmensitz der freenet AG in Büdelsdorf.*

---

## 2. Konzern-Zwischenlagebericht

## 2.1 Geschäftsverlauf und operative Entwicklung im Konzern

### Geschäftsverlauf freenet Konzern

Die freenet AG hat trotz des geplanten und somit erwarteten Kundenrückgangs den Umsatz im dritten Quartal 2010 mit 846,9 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorquartals (838,2 Millionen Euro) stabilisiert. Das EBITDA stieg gegenüber dem Vergleichsquarter 2009 (80,8 Millionen Euro) auf 85,2 Millionen Euro, und das Konzernergebnis erhöhte sich deutlich auf 28,6 Millionen Euro (Q3/2009: 2,1 Millionen Euro). Die Nettoverschuldung des Konzerns reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals auf 677,8 Millionen Euro (Q3/2009: 1.138,4 Millionen Euro).

In ihrem Kerngeschäftsfeld Mobilfunk und mobiles Internet vermarktet die freenet AG auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung Mobilfunkdienstleistungen der vier großen Netzbetreiber in Deutschland sowie eigene Produkte, vornehmlich an Privatkunden. In einem weiter verschärften Wettbewerb mit starker Preisdynamik fokussiert sich die freenet AG bei ihrer Neukundengewinnung und ihrem Bestandskundenmanagement auf hochwertige Vertragsbeziehungen, um so die Profitabilität des Unternehmens nachhaltig zu gewährleisten.

Mit dieser Strategie ist es gelungen, die monatlichen Durchschnittserlöse pro Kunde (ARPU) im Vertragskundenbereich bei 24,5 Euro und im Prepaid-Bereich bei 3,4 Euro zu stabilisieren; im Vorquartal lagen die entsprechenden Werte bei 24,2 Euro beziehungsweise 3,1 Euro und in Q3/2009 bei 24,8 Euro beziehungsweise 3,2 Euro. Im No-frills-Bereich (Postpaid und Prepaid) erreichte der ARPU 5,5 Euro, nach 5,1 Euro in Q2/2010 und 6,0 Euro in Q3/2009.

Ebenfalls stabilisiert haben sich die Umsätze im Konzern, trotz des geplanten und erwarteten Kundenrückgangs im Quartalsverlauf von 16,5 Millionen Kunden auf 15,8 Millionen Kunden zum Ende des dritten Quartals 2010 im Rahmen der Umsetzung der beschriebenen Unternehmensstrategie: Die Konzernumsätze mit Dritten betragen im dritten Quartal 846,9 Millionen Euro, nach 838,2 Millionen Euro im Vorquartal und 929,8 Millionen Euro in Q3/2009. Das Mobilfunksegment steuerte zu den Segmentumsätzen 827,2 Millionen Euro bei, was einer Quote von 97,7 Prozent entspricht. Die verbleibenden Sonstigen Umsätze trugen die Bereiche Portalgeschäft, Schmalband und B2B-Services bei. Für die ersten neun Monate 2010 ergibt sich ein Konzernumsatz mit Dritten von 2,491 Milliarden Euro, verglichen mit 2,710 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Rohertragsmarge im Konzern ist mit 20,9 Prozent im dritten Quartal 2010 leicht über den Wert des Vorjahresvergleichsquarter mit 20,6 Prozent angestiegen. Der Konzern-Rohertrag liegt im Berichtsquarter mit 177,1 Millionen Euro jedoch insbesondere in Folge des im Jahresvergleich gesunkenen Umsatzes unter dem Vorjahreswert von 191,7 Millionen Euro.

Ungeachtet dessen hat sich die Profitabilität im Konzern, im Wesentlichen bedingt durch die in 2009 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen, verbessert: Das Konzern-EBITDA erhöhte sich im dritten Quartal 2010 um 5,5 Prozent auf 85,2 Millionen Euro verglichen mit dem dritten Quartal 2009. Das EBITDA im Segment Mobilfunk liegt mit 87,0 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresvergleichsquarter (87,2 Millionen Euro). Im dritten Quartal 2010 fielen im Konzern restrukturierungsbedingte Einmaleffekte in Höhe von 10,5 Millionen Euro und im Bereich Mobilfunk in Höhe von 8,7 Millionen Euro

an. Das — um Einmaleffekte bereinigte — recurring Konzern-EBITDA stieg im abgelaufenen Quartal auf 95,7 Millionen Euro an — eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorquartal mit 95,0 Millionen Euro. Der Wert des Vorjahresvergleichs quartals von 98,8 Millionen Euro konnte damit nahezu erreicht werden. Kumuliert ergibt sich für die ersten drei Quartale 2010 ein recurring Konzern-EBITDA von 268,9 Millionen Euro — nach 272,2 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2009. Das Segment Mobilfunk trug hierzu 264,0 Millionen Euro bei und bleibt somit stabil gegenüber dem Vorjahresniveau von 264,8 Millionen Euro.

Das Konzern-EBIT konnte ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden: Es lag mit 39,0 Millionen Euro in Q3/2010 um 20,7 Prozent über dem Vergleichs quartal 2009 und mit 101,5 Millionen Euro für die ersten neun Monate 2010 um 34,9 Prozent über dem Vergleichszeitraum 2009. Erneut deutlich verbessert hat sich auch das Zinsergebnis mit jetzt –8,9 Millionen Euro fürs abgelaufene Quartal; ausschlaggebend hierfür waren neben dem weiteren Abbau der Verschuldung auch die zum 31. Juli 2010 ausgelaufenen Zinsswaps.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) hat sich in der Folge im dritten Quartal 2010 mit 30,0 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichs quartal 2009 (14,5 Millionen Euro) mehr als verdoppelt. Für die ersten neun Monate des Jahres steigt das EBT auf 68,6 Millionen Euro, nach 8,1 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2009.

Deutlich gestiegen ist auch das Konzernergebnis, von 2,1 Millionen Euro in Q3/2009 auf 28,6 Millionen Euro im abgelaufenen Quartal. Für die ersten drei Quartale 2010 addiert sich das Konzernergebnis auf 73,0 Millionen Euro, ein Anstieg von 60,9 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im dritten Quartal 2010 61,5 Millionen Euro, und für die ersten neun Monate 2010 summiert er sich auf 165,6 Millionen Euro. Insbesondere durch konsequentes Management der Hardware-Bestände konnte das Working Capital im dritten Quartal 2010 reduziert werden. Ungeachtet dessen kann es künftig erneut zu einem Aufbau des Working Capital kommen, wenn sich beispielsweise die Verkaufszahlen bei Smartphones weiterhin erfolgreich gestalten. Trotz der Dividendenzahlung in Höhe von 25,6 Millionen Euro Anfang Juli 2010 konnte die Nettoverschuldung im Konzern im Laufe des dritten Quartals 2010 auf 677,8 Millionen Euro weiter reduziert werden.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 26,9 Prozent zum 30. September 2009 auf 44,6 Prozent zum 30. September 2010 verbessert.

Gleichzeitig hat sich im Verlauf des dritten Quartals 2010 die Zahl der Mitarbeiter im Konzern um 103 auf 4.049 verringert.

## Operative Entwicklung

Der auch in 2009 zu beobachtende Preisverfall im **Mobilfunkmarkt**, in dessen Verlauf sich die Tarife für bestimmte Produkte beziehungsweise Produktpakete bis zum Frühsommer des laufenden Jahres teilweise bereits halbiert hatten, setzte sich im dritten Quartal 2010 fort. Davon betroffen ist zum einen der klassische Mobilfunk, aber zunehmend auch das wachstumsstarke Segment des mobilen Datenverkehrs und Internets.

Im Rahmen unserer Fokussierung auf hochwertige, profitable Vertragsverhältnisse hat die freenet AG unter der Marke mobilcom-debitel im dritten Quartal einmal mehr mit service- und kundenorientierten Angeboten den Wettbewerb mitgestaltet. Im unverändert wachstumsstarken Datenbereich startete Anfang Juli der „Trendch@tter“-Tarif als exklusives Aktionsangebot: Er bietet für 9,95 Euro monatlich unbegrenztes Surfen auf dem Handy und für 15 Cent pro Minute Telefonate in alle deutschen Netze — mit einer zubuchbaren Handyoption für 10 bzw. 20 Euro monatlich für Nutzer, die ein neues Smartphone wünschen.

Ebenfalls seit Anfang Juli können Neukunden von mobilcom-debitel erstmals eine Tages-Flatrate fürs Handysurfen nutzen: Der „Internet Starter“ bringt zu einem festen Tagesnutzungspreis von 1,99 Euro volle Kostensicherheit ohne Mindestlaufzeit und monatlichen Grundpreis — und zwar als vorinstallierte Option in allen Sprachtarifen und allen vier deutschen Mobilfunknetzen. Die Gebühr fällt nur bei der tatsächlichen Nutzung des mobilen Internets für den jeweiligen Kalendertag an.

Im Mobilfunk etablierte die freenet AG Anfang Oktober 2010 mit dem neuen free Tarif ein neues Tarifkonzept. Dies erlaubt die Zusammenstellung eines maßgeschneiderten Mobilfunktarifs im Baukastenprinzip, sieht keinen Mindestumsatz vor und ist innerhalb eines Monats kündbar. Wer zusätzlich ein modernes Smartphone benötigt, zahlt optional 10 oder 20 Euro monatlich und muss sich für 24 Monate vertraglich binden. Der Kunde kann dabei jeden Monat zwischen D-Netz, O<sub>2</sub> sowie E-Plus wählen und seinen Tarif an sein tatsächliches Telefonieverhalten anpassen. Die Gesprächsminute wie auch SMS kosten als Basis 19 Cent in alle deutschen Netze; Vieltelefonierer beziehungsweise -SMS-Nutzer haben zusätzlich die Wahl unter diversen Sprach-Flatrates und der „100 SMS Allnet“ Option, die die Nutzung auf bis zu 9,95 Euro monatlich je nach gewähltem Netz verbilligen. Für mobile Surfer stehen zudem die Optionen „Internet Starter“ zum Tagesnutzungspreis von 1,99 Euro — wie oben beschrieben — oder die „T@ke-away Flat“ für 9,95 Euro pro Monat zur Verfügung.

Im Rahmen verstärkter Kundenorientierung hatte die freenet AG zuvor bereits andere Flatrates, Incentives oder Vergünstigungen rund ums mobile Telefonieren vermarktet: so beispielsweise Ende Juli 2010 den O<sub>2</sub>o Promotion-Tarif mit einem 40-Euro-Kosten-Airbag pro Monat für unbegrenzte Telefonate und SMS ohne monatlichen Grundpreis, ohne Mindestvertragslaufzeit und ohne Mindestumsatz; oder Anfang August ein „Wechselgeld“ in Höhe von 75 Euro plus Erstattung der Kosten für die Rufnummernmitnahme in Höhe von 25 Euro für alle Neukunden von mobilcom-debitel, die sich für eine der beworbenen Tarif-/Geräte-Kombinationen mit 24 Monaten Vertragslaufzeit entscheiden; und schließlich die Gratisvariante zu „Mein Base“ mit einer kostenlosen Zehn-Euro-Flatrate-Option für einen Monat, bei gleichzeitiger Buchung einer weiteren Zehn-Euro-Flatrate-Option.

Im Bereich No-frills schloss die callmobile GmbH & Co. KG einen Kooperationsvertrag mit Vodafone. Aufgrund der attraktiven Konditionen mit einem Minutentarif von 9 Cent inklusive 10 Freiminuten monatlich in alle Netze konnte sich die Marke „callmobile“ damit gleich nach dem Start den 1. Platz in der Hitliste der Stiftung Warentest vom 28. September 2010 sichern. Laut Berechnungen von teltarif.de vom August 2010 belegt das Discount-Segment der freenet AG mit den Marken freenet mobile, klarmobil und callmobile regelmäßig Spitzenplätze in den jeweiligen Segmenten der Wenig-, Normal- und Vieltelefonierer.

Die **mobilen Portalaktivitäten**, die neben dem Mobilfunk zum strategischen Kerngeschäftsfeld der freenet AG zählen, wurden im dritten Quartal des laufenden Jahres weiter ausgebaut; damit will sich das Unternehmen für die wachsende mobile Internetnutzung optimal im Wettbewerb positionieren.

Nachdem die freenet AG im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft mit der kostenlosen Fußball-App „Pocket WM 2010“ sehr erfolgreich war, startete mit Beginn der Bundesligasaison im August die freenet.de „Pocket Liga“. Diese neue, ebenfalls kostenlose App für iPhone, iPad und Android bietet unter anderem einen Liveticker, einen vollständigen Überblick über alle Spiele, News, die Torjäger und Tabellen der 1. und 2. Bundesliga sowie über die Begegnungen im DFB-Pokal. Gleichzeitig begann auch eine neue Bundesliga-Tipprunde bei freenet.de mit zahlreichen Community-Funktionen, zu denen erstmalig auch eine direkte Facebook-Anbindung zählt.

Auch freeXmedia, der Online-Vermarkter innerhalb der freenet Gruppe, trug im dritten Quartal 2010 weiter zur Aufwertung der mobilen und stationären Portale von freenet bei. Das Unternehmen gewann außerdem mit „radsport-aktiv.de“ sowie „radsport-news.com“ zwei führende Websites für Radsport in Deutschland und mit „tourwerk.com“ das Tourenportal für Outdoor-Begeisterte der Motor Presse Stuttgart. Mit den Portalen „UrbanBIKING.de“ sowie „AnglerNetz.de“ vermarktet freeXmedia alle Outdoor-Umfelder der Motor Presse Stuttgart und bietet Werbetreibenden damit marktführende Reichweiten in der stetig wachsenden Zielgruppe der Outdoor-Aktiven.

Mit den neuen Kooperationen erreichte freeXmedia zuletzt eine Gesamtreichweite von über 15,8 Millionen Unique Usern beziehungsweise von über 31 Prozent.

---

## 2.2 Risikobericht

Im dritten Quartal 2010 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2009 und im Halbjahresbericht 2010 ausführlich unter „Risikobericht“ beschriebenen Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Der Geschäftsbericht 2009 und der Halbjahresbericht 2010 sind im Internet unter <http://www.freenet.ag/investor-relations/publikationen.html> verfügbar.

---

## 2.3 Chancen- und Prognosebericht

Hinsichtlich der Chancen und Prognosen für das laufende Geschäftsjahr verweisen wir auf die ausführlichen Angaben des Mitte März 2010 veröffentlichten Konzernlageberichts 2009. Nennenswerte Änderungen haben sich in den ersten neun Monaten 2010 nicht ergeben.

Insofern steht das Unternehmen auch weiterhin zu der im Rahmen des Konzernlageberichts 2009 getroffenen Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung des Konzerns und wird seine Strategie der Fokussierung auf das Kerngeschäftsfeld Mobilfunk/mobiles Internet mit dem Portalgeschäft fortsetzen, um die nachhaltige Profitabilität und Cashflow-Stärke zu sichern und auszubauen sowie die Verschuldung weiter zurückzuführen.

---

## 2.4 Nachtragsbericht

Die Janus Capital Management LLC meldete im Oktober, dass ihr Stimmrechtsanteil an der freenet AG die 3-Prozent-Meldeschwelle überschritten hatte und zu diesem Zeitpunkt 3,09 Prozent betrug.

## 2.5 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen fanden folgende wesentliche Geschäftsvorfälle statt:

In Tsd. €	9 Monate 2010	9 Monate 2009
<b>Erlöse aus der Berechnung von Dienstleistungen</b>		
Assoziierte Unternehmen		
KielNET GmbH Gesellschaft für Kommunikation, Kiel	1.119	1.246
Gemeinschaftsunternehmen		
FunDorado GmbH, Hamburg	178	140
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf freenet AG		
1&1 Internet AG, Montabaur	7.465	468
	<b>8.762</b>	<b>1.854</b>
<b>Aufwendungen aus dem Bezug von Dienstleistungen</b>		
Assoziierte Unternehmen		
KielNET GmbH Gesellschaft für Kommunikation, Kiel	37	359
Gemeinschaftsunternehmen		
NetCon Media s.r.o., Hlucin, Tschechien	3	54
FunDorado GmbH, Hamburg	12	9
siXXup new Media GmbH, Pulheim	55	0
	<b>107</b>	<b>422</b>
<b>Zinsaufwendungen aus Verkäuferdarlehen</b>		
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf freenet AG		
Telco (Netherlands) Holding B.V., Hoofddorp, Niederlande	181	5.627

Zum 30. September 2010 bestanden folgende wesentliche Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen:

In Tsd. €	30.9.2010	30.9.2009
<b>Forderungen aus laufendem Leistungsverkehr</b>		
Assoziierte Unternehmen		
KielNET GmbH Gesellschaft für Kommunikation, Kiel	140	146
Gemeinschaftsunternehmen		
FunDorado GmbH, Hamburg	20	28
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf freenet AG		
1&1 Internet AG, Montabaur	234	436
	<b>394</b>	<b>610</b>
<b>Verbindlichkeiten aus laufendem Leistungsverkehr</b>		
Assoziierte Unternehmen		
KielNET GmbH Gesellschaft für Kommunikation, Kiel	3	53
Gemeinschaftsunternehmen		
FunDorado GmbH, Hamburg	3	3
	<b>6</b>	<b>56</b>
<b>Finanzschulden aus Verkäuferdarlehen</b>		
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf freenet AG		
Telco (Netherlands) Holding B.V., Hoofddorp, Niederlande	0	143.825

Darüber hinaus handelt es sich bei dem Verkauf der freenet Breitband GmbH an die 1&1 Internet AG um den Verkauf eines vollkonsolidierten Konzernunternehmens an ein nahe stehendes Unternehmen. Aus diesem Verkauf wurde im Berichtszeitraum 2010 ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 4.513 Tausend Euro erzielt.

Alle Transaktionspreise wurden kaufmännisch verhandelt.





---

### 3. Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

---

*Der Firmensitz der freenet AG in Büdelsdorf (Innenansicht).*

---

### 3. Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

## 3.1 Übersicht

3.2	Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamterfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2010.....	26
3.3	Konzernbilanz zum 30. September 2010.....	28
3.4	Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. September 2010.....	30
3.5	Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2010 .....	31
3.6	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben gemäß IAS 34 .....	32

## 3.2 Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamterfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2010

In Tsd. €	Q1 – Q3/2010 1. 1. 2010 – 30. 9. 2010	Q1 – Q3/2009 1. 1. 2009 – 30. 9. 2009 angepasst	Q3/2010 1. 7. 2010 – 30. 9. 2010	Q3/2009 1. 7. 2009 – 30. 9. 2009 angepasst
Umsatzerlöse	2.491.170	2.709.539	846.904	929.781
Sonstige betriebliche Erträge	64.201	102.065	19.857	31.618
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.361	7.195	2.653	2.458
Materialaufwand	-1.952.660	-2.143.785	-669.808	-738.058
Personalaufwand	-121.573	-161.681	-40.563	-54.252
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-142.739	-151.275	-46.241	-48.479
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-245.331	-287.824	-74.210	-91.227
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>100.429</b>	<b>74.234</b>	<b>38.592</b>	<b>31.841</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	1.121	1.045	372	439
Zinsen und ähnliche Erträge	16.562	6.708	2.764	3.826
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.462	-73.923	-11.700	-21.568
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>68.650</b>	<b>8.064</b>	<b>30.028</b>	<b>14.538</b>
Ertragsteuern	3.898	-3.394	-1.453	-25.821
<b>Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>72.548</b>	<b>4.670</b>	<b>28.575</b>	<b>-11.283</b>
<b>Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>416</b>	<b>7.369</b>	<b>0</b>	<b>13.353</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>72.964</b>	<b>12.039</b>	<b>28.575</b>	<b>2.070</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	73.002	12.055	28.607	2.252
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-38	-16	-32	-182
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,57</b>	<b>0,09</b>	<b>0,22</b>	<b>0,01</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,57</b>	<b>0,09</b>	<b>0,22</b>	<b>0,01</b>
Ergebnis je Aktie aus weitergeführten Geschäftsbereichen in € (unverwässert)	0,57	0,04	0,22	-0,08
Ergebnis je Aktie aus weitergeführten Geschäftsbereichen in € (verwässert)	0,57	0,04	0,22	-0,08
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in € (unverwässert)	0,00	0,05	0,00	0,09
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in € (verwässert)	0,00	0,05	0,00	0,09
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	128.061	128.061	128.061	128.061
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	128.061	128.061	128.061	128.061

In Tsd. €	Q1 – Q3/2010 1.1.2010 – 30.9.2010	Q1 – Q3/2009 1.1.2009 – 30.9.2009 angepasst	Q3/2010 1.7.2010 – 30.9.2010	Q3/2009 1.7.2009 – 30.9.2009 angepasst
<b>Konzernergebnis</b>	<b>72.964</b>	<b>12.039</b>	<b>28.575</b>	<b>2.070</b>
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	28	29	15	7
Direkt im Eigenkapital verrechnete Ertragsteuern	-8	-9	-4	-2
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderung</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>5</b>
<b>Konzern-Gesamterfolg</b>	<b>72.984</b>	<b>12.059</b>	<b>28.586</b>	<b>2.075</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzern-Gesamterfolg	73.022	12.075	28.618	2.257
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Gesamterfolg	-38	-16	-32	-182

### 3.3 Konzernbilanz zum 30. September 2010

Aktiva in Tsd. €	30. 9. 2010	31. 12. 2009	30. 9. 2009
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	616.587	735.082	775.227
Goodwill	1.116.504	1.116.505	1.120.222
Sachanlagen	42.010	52.103	71.831
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	3.193	3.645	3.005
Sonstige Finanzanlagen	2.267	2.190	7.381
Latente Ertragsteueransprüche	58.177	27.090	41.809
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.967	3.755	4.154
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.587	17.817	16.521
	<b>1.859.292</b>	<b>1.958.187</b>	<b>2.040.150</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	48.200	52.057	63.689
Laufende Ertragsteueransprüche	7.653	10.005	5.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	381.450	487.296	396.150
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	37.507	45.689	39.859
Flüssige Mittel	121.662	480.291	179.552
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0	257.520
	<b>596.472</b>	<b>1.075.338</b>	<b>941.955</b>
	<b>2.455.764</b>	<b>3.033.525</b>	<b>2.982.105</b>

<b>Passiva in Tsd. €</b>	<b>30. 9. 2010</b>	<b>31. 12. 2009</b>	<b>30. 9. 2009 angepasst</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	128.061	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536	737.031
Wertänderungsrücklage	61	41	53
Konzernbilanzergebnis	229.380	181.980	-62.450
<b>Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital</b>	<b>1.095.038</b>	<b>1.047.618</b>	<b>802.695</b>
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	103	141	120
	<b>1.095.141</b>	<b>1.047.759</b>	<b>802.815</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533	3	66
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	47.657	54.138	59.447
Finanzschulden	586.131	718.207	1.171.268
Pensionsrückstellungen	24.756	24.194	23.656
Andere Rückstellungen	18.739	12.792	42.838
	<b>677.816</b>	<b>809.334</b>	<b>1.297.275</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294.740	390.289	379.631
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	126.471	177.927	222.419
Laufende Ertragsteuerschulden	23.044	7.337	4.771
Finanzschulden	213.343	551.874	149.701
Andere Rückstellungen	25.209	32.469	58.207
Schulden im Zusammenhang mit der Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	0	16.536	67.286
	<b>682.807</b>	<b>1.176.432</b>	<b>882.015</b>
	<b>2.455.764</b>	<b>3.033.525</b>	<b>2.982.105</b>

### 3.4 Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. September 2010

In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Wertänderungsrücklage	Konzernbilanzergebnis	Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>128.061</b>	<b>737.536</b>	<b>33</b>	<b>-74.505</b>	<b>791.125</b>	<b>136</b>	<b>791.261</b>
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	-505	0	0	-505	0	-505
Konzern-Gesamterfolg	0	0	20	12.055	12.075	-16	12.059
<b>Stand 30.9.2009</b>	<b>128.061</b>	<b>737.031</b>	<b>53</b>	<b>-62.450</b>	<b>802.695</b>	<b>120</b>	<b>802.815</b>
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>128.061</b>	<b>737.536</b>	<b>41</b>	<b>181.980</b>	<b>1.047.618</b>	<b>141</b>	<b>1.047.759</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	-25.602	-25.602	0	-25.602
Konzern-Gesamterfolg	0	0	20	73.002	73.022	-38	72.984
<b>Stand 30.9.2010</b>	<b>128.061</b>	<b>737.536</b>	<b>61</b>	<b>229.380</b>	<b>1.095.038</b>	<b>103</b>	<b>1.095.141</b>

## 3.5 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2010

In Tsd. €	1.1. 2010 – 30.9. 2010	1.1. 2009 – 30.9. 2009
<b>Ergebnis der weitergeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche vor Ertragsteuern</b>	<b>69.151</b>	<b>16.949</b>
<b>Anpassungen:</b>		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	142.739	156.885
Abnahme von Rückstellungen	-17.819	-37.354
Zinsen und ähnliche Erträge	-16.562	-6.820
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.462	74.002
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.121	-1.045
Sonstige zahlungsunwirksame Bestandteile	-66	-485
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.958	2.047
Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	102.854	98.553
Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-152.424	-31.061
Gewinne aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	-4.398	0
Steuerzahlungen	-9.219	-14.252
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>165.555</b>	<b>257.419</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.214	-15.681
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10.337	-35.868
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.443	2.712
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	17.028	20.000
Einlagenrückgewähr von assoziierten Unternehmen	1.573	1.503
Zinseinnahmen	3.279	3.556
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.772</b>	<b>-23.778</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-25.602	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-454.047	-110.437
Zinszahlungen	-47.111	-69.887
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-526.760</b>	<b>-180.324</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-356.433</b>	<b>53.317</b>
<b>Finanzmittelfonds am 1. 1.</b>	<b>331.418</b>	<b>-19.950</b>
<b>Finanzmittelfonds am 30. 9.</b>	<b>-25.015</b>	<b>33.367</b>
<b>Herleitung des Finanzmittelfonds</b>	<b>30.9. 2010</b>	<b>30.9. 2009</b>
Bestand an flüssigen Mitteln weitergeführter Geschäftsbereiche	121.662	183.068
Bestand an flüssigen Mitteln aufgebener Geschäftsbereiche	0	0
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	-146.677	-149.701
	<b>-25.015</b>	<b>33.367</b>

## 3.6 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben gemäß IAS 34

- Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Hierbei hat der Konzern alle von der EU übernommenen und verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Auf eine prüferische Durchsicht des vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

Der Konzern hat alle ab dem Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben jedoch auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts zum 30. September 2010 und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr werden unter Berücksichtigung der unten dargestellten Sachverhalte grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist dem Anhang des Konzernabschlusses 2009 der freenet AG zu entnehmen.
- Wie im Konzernabschluss 2009 ausführlich beschrieben, waren im Geschäftsjahr 2009 die Geschäftsbereiche „DSL-Geschäft“ (Endkonsolidierung zum 30. November 2009) sowie „STRATO Gruppe“ (Endkonsolidierung zum 31. Dezember 2009) veräußert worden. In den Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum werden diese Geschäftsbereiche als aufgegebenen Geschäftsbereiche gemäß IFRS 5 dargestellt. Im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen der ersten neun Monate 2010 sind für das DSL-Geschäft sowie die STRATO Gruppe jeweils Anpassungen bezüglich des Kaufpreises sowie nachlaufende diesen aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnende Aufwendungen und Erträge enthalten.

Die Geschäftsbereiche DSL-Geschäft und STRATO Gruppe waren bereits im veröffentlichten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 als aufgebene Geschäftsbereiche dargestellt worden. Jedoch kam es im vorliegenden Bericht bezüglich der Vorjahresvergleichszahlen des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen zu einer retrospektiven Anpassung, in dem im Vergleich zum veröffentlichten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 zusätzlich der DSL-Vertriebsbereich in den Geschäftsbereich „DSL-Geschäft“ einbezogen wurde. Diese Anpassung führt für die ersten neun Monate 2009 vergleichsweise in Höhe von 5.680 Tausend Euro zu einem geringeren Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich DSL-Geschäft und korrespondierend in gleicher Höhe zu einem höheren Ergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen.

Aufgrund des zwischenzeitlich erfolgten Verkaufs der Geschäftsbereiche STRATO Gruppe und DSL-Geschäft ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit des Berichtszeitraums im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2009 bezüglich des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen wie auch der auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfallenden Vermögenswerte und Schulden.

3. Das Periodenergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche gliedert sich wie folgt:

In Tsd. €	9 Monate 2010			9 Monate 2009 (angepasst)		
	DSL-Geschäft	STRATO	Gesamt	DSL-Geschäft	STRATO	Gesamt
Umsatzerlöse	2.383	0	2.383	189.891	65.705	255.596
Sonstige betriebliche Erträge	144	45	189	2.743	1.581	4.324
Gewinn aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	4.513	-115	4.398	0	0	0
Materialaufwand	513	0	513	-134.363	-10.153	-144.516
Personalaufwand	-2.962	0	-2.962	-16.814	-14.974	-31.788
Abschreibungen	0	0	0	0	-5.610	-5.610
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.020	0	-4.020	-50.898	-18.256	-69.154
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	29	83	112
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-79	-79
Ertragsteuern	0	0	0	0	-1.516	-1.516
Steuern auf den Gewinn aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-85	0	-85	0	0	0
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>486</b>	<b>-70</b>	<b>416</b>	<b>-9.412</b>	<b>16.781</b>	<b>7.369</b>

Bei dem Verkauf der freenet Breitband GmbH an die 1&1 Internet AG in 2009 handelte es sich um den Verkauf eines vollkonsolidierten Konzernunternehmens an ein nahe stehendes Unternehmen. Aufgrund von Kaufpreisanpassungen wurde aus diesem Verkauf in den ersten neun Monaten 2010 ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 4.513 Tausend Euro erzielt.

Die Bilanzpositionen der aufgegebenen Geschäftsbereiche DSL-Geschäft und STRATO Gruppe stellten sich im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wie folgt dar:

**Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereiches  
DSL-Geschäft zum 30. September 2009**

<b>Aktiva in Tsd. €</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>Passiva in Tsd. €</b>	<b>30.9.2009</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	9.624	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	18.232
Goodwill	88.025	Finanzschulden	0
Sachanlagen	1	Andere Rückstellungen	351
	<b>97.650</b>		<b>18.583</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	842		
Laufende Steueransprüche	0		
Forderungen, sonstige Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen	45.125		
Flüssige Mittel	1.698		
	<b>47.665</b>		
	<b>145.315</b>		<b>18.583</b>

**Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereiches  
STRATO Gruppe zum 30. September 2009**

<b>Aktiva in Tsd. €</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>Passiva in Tsd. €</b>	<b>30.9.2009</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>Langfristige Schulden</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	54.158	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	356
Sachanlagen	13.466	Finanzschulden	419
Forderungen, sonstige Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen	3.688	Andere Rückstellungen	660
	<b>71.312</b>		<b>1.435</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Vorräte	213	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	30.279
Forderungen, sonstige Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen	38.862	Finanzschulden	114
Flüssige Mittel	1.818	Latente Ertragsteuerschulden	16.875
	<b>40.893</b>		<b>47.268</b>
	<b>112.205</b>		<b>48.703</b>

Auf das DSL-Geschäft entfallende immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die nicht im Zuge des in 2009 erfolgten Verkaufs der freenet Breitband GmbH sowie der freenet Customer Care GmbH veräußert werden konnten, waren bis einschließlich zum 30. Juni 2010 als zur Veräußerung gehalten eingestuft. In Bezug auf hinsichtlich dieser immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen bestehende schwebende Dienstleistungen war zum 30. Juni 2010 eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 15.401 Tausend Euro in der Bilanz in der Position „Schulden im Zusammenhang mit der Veräußerung bestimmter Vermögenswerte“ ausgewiesen worden. Bisher kam es nicht zu einer Veräußerung jener Vermögenswerte, und eine solche ist auch kurzfristig nicht mehr wahrscheinlich. Folglich wurde die beschriebene Drohverlustrückstellung für schwebende Dienstleistungen in die weitergeführten Geschäftsbereiche zurückgegliedert und wird zum 30. September 2010 in Höhe von 13.098 Tausend Euro in den „anderen Rückstellungen“ ausgewiesen.

4. In der Kapitalflussrechnung wurden die Angaben jeweils für den Gesamtkonzern (weitergeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche) gemacht.  
 Von dem ausgewiesenen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit entfallen in den ersten neun Monaten 2010 Zahlungsmittelabflüsse von 3,6 Millionen Euro (Vorjahr: Zahlungsmittelabflüsse von 5,1 Millionen Euro) auf den aufgegebenen Geschäftsbereich DSL-Geschäft. Cashflows aus der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit fielen im Berichtszeitraum für das DSL-Geschäft nicht an. Die dem DSL-Geschäft zuzuordnenden Zahlungsmittelabflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit waren in der Vorjahresvergleichsperiode von zu vernachlässigender Größenordnung.  
 Für die veräußerte STRATO Gruppe fielen im Berichtszeitraum keine Cashflows an. In den ersten neun Monaten des Vorjahres 2009 entfielen von dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Zahlungsmittelzuflüsse von 27,1 Millionen Euro sowie von dem Cashflow aus Investitionstätigkeit Zahlungsmittelabflüsse von 3,4 Millionen Euro auf den aufgegebenen Geschäftsbereich STRATO Gruppe, bei Zahlungsmittelflüssen aus der Finanzierungstätigkeit von zu vernachlässigender Größenordnung.
5. Die in der Konzern-Kapitalflussrechnung der ersten neun Monate 2010 ausgewiesenen Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen in Höhe von 17.028 Tausend Euro entfallen zu 16.409 Tausend Euro auf weitere Kaufpreiszahlungen für den Verkauf der freenet Breitband GmbH sowie zu 619 Tausend Euro auf weitere Kaufpreiszahlungen für den Verkauf der STRATO Gruppe.  
 Die Kaufpreise für die Verkäufe der freenet Breitband GmbH sowie der STRATO Gruppe sind damit final.  
 Die Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden der ersten neun Monate 2010 in Höhe von 454.047 Tausend Euro entfallen zu 145.321 Tausend Euro auf das anlässlich des debitel-Erwerbs aufgenommene Verkäuferdarlehen sowie zu 308.726 Tausend Euro auf die im Zusammenhang mit dem debitel-Erwerb bestehenden beiden langfristigen Bankdarlehen. Die Tilgungen auf die langfristigen Bankdarlehen sind zu 66.666 Tausend Euro planmäßig sowie zu 242.060 Tausend Euro außerplanmäßig, und hier im Wesentlichen aus den Verkäufen der Geschäftsbereiche DSL-Geschäft und STRATO Gruppe resultierend, vorgenommen worden.

6. Beginnend mit dem 1. Quartal 2010 besteht die Segmentberichterstattung des Konzerns freenet AG nicht mehr aus sechs Segmenten, sondern nur noch aus den beiden Segmenten „Mobilfunk“ und „Sonstige“.  
Die Segmente „Breitband“ sowie „Hosting“ beinhalten nach den im Vorjahr erfolgten Verkäufen der STRATO Gruppe sowie des DSL Geschäfts nur noch Restaktivitäten von zu vernachlässigender Bedeutung. Diese Segmente sowie die weiteren bisherigen Segmente „Portal“, „B2B“ und „Schmalband“ erreichen nach eingehender Prüfung nicht mehr die quantitativen Schwellenwerte des IFRS 8.13 für angabepflichtige Segmente und werden daher im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nicht mehr als Segmente aufgeführt.
7. Die Verbesserung des Zinsergebnisses (Saldo aus Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Zinsen und ähnlichen Aufwendungen) im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 34,3 Millionen Euro ist in erster Linie auf die Tilgungen auf Finanzschulden in den vergangenen 12 Monaten sowie auf die Tatsache zurückzuführen, dass aus der Bewertung der Swaps in den ersten neun Monaten 2010 ein Zinsertrag von 13,5 Millionen Euro (Vorjahr: Zinsertrag von 2,1 Millionen Euro) resultierte.
8. Die bislang eingesetzten Zins-Swaps sind zum 31. Juli 2010 ausgelaufen. Das sich hieraus ergebende Risiko des Anstiegs der kurzfristigen Zinsen (=EURIBOR) wurde durch den Einsatz eines Zinscaps begrenzt.
9. Der Berechnung der laufenden und latenten Ertragsteuern wurde wie im Konzernabschluss 2009 ein Durchschnittssteuersatz von 30,2 Prozent zu Grunde gelegt.
10. Gemäß dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der freenet AG vom 6. Juli 2010 wurde am 7. Juli 2010 eine Dividendenzahlung an die Aktionäre in Höhe von 25,6 Millionen Euro vorgenommen.

11. Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2010 und  
1. Januar bis 30. September 2009

Segmentbericht 1. 1. 2010 – 30. 9. 2010 In Tsd. €	Mobilfunk	Sonstige <sup>1</sup>	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Aufwen- dungen	Effekte bzgl. IFRS 5	Gesamt
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>2.422.438</b>	<b>71.115</b>	<b>0</b>	<b>-2.383</b>	<b>2.491.170</b>
Intersegmenterlöse	3.423	4.775	-8.198	0	0
Umsatzerlöse, gesamt	2.425.861	75.890	-8.198	-2.383	2.491.170
<b>Materialaufwand gegenüber Dritten</b>	<b>-1.926.251</b>	<b>-25.896</b>	<b>0</b>	<b>-513</b>	<b>-1.952.660</b>
Intersegmentärer Materialaufwand	-1.787	-4.673	6.460	0	0
Materialaufwand, gesamt	-1.928.038	-30.569	6.460	-513	-1.952.660
<b>Segment-Rohertrag</b>	<b>497.823</b>	<b>45.321</b>	<b>-1.738</b>	<b>-2.896</b>	<b>538.510</b>
Sonstige betriebliche Erträge	61.055	10.605	-2.757	-4.702	64.201
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.831	530	0	0	7.361
Personalaufwand	-96.122	-28.413	0	2.962	-121.573
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-227.048	-26.913	4.495	4.135	-245.331
Ergebnis nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	0	1.121	0	0	1.121
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>242.539</b>	<b>2.251</b>	<b>0</b>	<b>-501</b>	<b>244.289</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	-133.561	-9.178	0	0	-142.739
<b>Segment-EBIT</b>	<b>108.978</b>	<b>-6.927</b>	<b>0</b>	<b>-501</b>	<b>101.550</b>
Konzernfinanzergebnis					-32.900
Ertragsteuern					3.898
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen					72.548
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen					416
<b>Konzernergebnis</b>					<b>72.964</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					73.002
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis					-38
Investitionen der fortgeführten Geschäftsbereiche	14.557	3.994			18.551

<sup>1</sup> Das Segment „Sonstige“ setzt sich aus den Bereichen Portal, B2B und Schmalband sowie den Holding-Aktivitäten zusammen.

<b>Segmentbericht 1. 1. 2009 — 30. 9. 2009</b> <b>In Tsd. €</b>	<b>Mobilfunk</b>	<b>Breitband</b>	<b>Portal</b>
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>2.595.275</b>	<b>190.243</b>	<b>28.130</b>
Intersegmenterlöse	6.308	0	2.422
Umsatzerlöse, gesamt	2.601.583	190.243	30.552
<b>Materialaufwand gegenüber Dritten</b>	<b>-2.083.338</b>	<b>-131.595</b>	<b>-9.560</b>
Intersegmentärer Materialaufwand	-1.577	-6.490	-1.923
Materialaufwand, gesamt	-2.084.915	-138.085	-11.483
<b>Segment-Rohhertrag</b>	<b>516.668</b>	<b>52.158</b>	<b>19.069</b>
Sonstige betriebliche Erträge			
Andere aktivierte Eigenleistungen			
Personalaufwand			
Abschreibungen und Wertminderungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Ergebnis nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen			
<b>Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern</b>			
Konzernfinanzergebnis			
Ertragsteuern			
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			
<b>Konzernergebnis</b>			
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis			
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis			

Das in den fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 75.279 Tausend Euro erzielte EBIT entfällt zu 86.231 Tausend Euro auf das Segment Mobilfunk, zu 2.455 Tausend Euro auf das Segment Portal sowie zu -13.407 Tausend Euro auf den Bereich Festnetz (bestehend aus B2B, Schmalband sowie den Holding-Aktivitäten).

Das in den fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 226.554 Tausend Euro erzielte EBITDA entfällt zu 224.728 Tausend Euro auf das Segment Mobilfunk, zu 2.879 Tausend Euro auf das Segment Portal sowie zu -1.053 Tausend Euro auf den Bereich Festnetz.

Die in den fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 48,1 Millionen Euro getätigten Investitionen (ohne Berücksichtigung der Auszahlungen für den Erwerb von Tochter- und Beteiligungsunternehmen) entfallen zu 42,4 Millionen Euro auf das Segment Mobilfunk sowie zu 5,7 Millionen Euro auf den Bereich Festnetz.

Hosting	B2B	Schmalband	Eliminierung der intersegmentären Erlöse und Aufwendungen	Effekte bzgl. IFRS 5 (angepasst)	Gesamt (angepasst)
<b>65.944</b>	<b>52.566</b>	<b>32.977</b>	<b>0</b>	<b>-255.596</b>	<b>2.709.539</b>
1.979	1.377	42	-12.128	0	0
67.923	53.943	33.019	-12.128	-255.596	2.709.539
<b>-12.121</b>	<b>-40.331</b>	<b>-11.356</b>	<b>0</b>	<b>144.516</b>	<b>-2.143.785</b>
-579	-1.448	0	12.017	0	0
-12.700	-41.779	-11.356	12.017	144.516	-2.143.785
<b>55.223</b>	<b>12.164</b>	<b>21.663</b>	<b>-111</b>	<b>-111.080</b>	<b>565.754</b>
					102.065
					7.195
					-161.681
					-151.275
					-287.824
					1.045
					<b>75.279</b>
					-67.215
					-3.394
					4.670
					7.369
					<b>12.039</b>
					12.055
					-16





---

## 4. Weitere Informationen

---

*Der Standort Hamburg der freenet AG.*

---

## 4. Weitere Informationen

## 4.1 Finanzkalender

**10. November 2010**

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010

**25. März 2011<sup>1</sup>**

Veröffentlichung Konzern-Jahresabschluss/Geschäftsbericht 2010

**11. Mai 2011<sup>1</sup>**

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 1. Quartal 2011

**30. Juni 2011<sup>1</sup>**

Hauptversammlung

**10. August 2011<sup>1</sup>**

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 2. Quartal 2011

**10. November 2011<sup>1</sup>**

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011

<sup>1</sup> Voraussichtliche Termine.

---

## 4.2 Impressum, Kontakt, Publikationen

**freenet AG**  
Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf

Telefon: 0 43 31/69-10 00  
Internet: [www.freenet.ag](http://www.freenet.ag)

**freenet AG**  
**Investor Relations**  
Deelbögenkamp 4c  
22297 Hamburg

Telefon: 0 40/5 13 06-778  
Fax: 0 40/5 13 06-970  
E-Mail: [investor.relations@freenet.ag](mailto:investor.relations@freenet.ag)

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.freenet.ag/investor-relations/publikationen.html>

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter [www.freenet.ag](http://www.freenet.ag) verfügbar.



freenet **GROUP**

---

freenet AG • Hollerstraße 126 • 24782 Büdelsdorf